

Ranshofen, 03.08.2022

## **Weltneuheit: AMAG und Audi bringen Alurad aus Recycling-Aluminiumlegierung in Serie**

- **AMAG entwickelte weltweit einzigartige, recyclingfreundliche Legierung AISi7.REC für Räder und Radwerke**
- **Markteinführung für zwei Audi Elektrofahrzeuge bereits erfolgt**
- **Produkt fällt unter die neue CO<sub>2</sub>-optimierte Produktfamilie AMAG AL4®ever**

Leichtmetallräder aus Aluminium gehören mittlerweile in fast jedem PKW zur Serienausstattung und machen mit oft mehr als 40 Kilogramm Gesamtgewicht einen beträchtlichen Anteil des Aluminiumeinsatzes in Fahrzeugen aus. Mit der neu entwickelten Aluminium-Recyclinggusslegierung AISi7.REC ist es erstmals möglich, die hohen sicherheitstechnischen und dekorativen Anforderungen an ein Automobilrad CO<sub>2</sub>-optimiert zu erfüllen.

Bei Aluminium-Recycling wird bis zu 95 Prozent Energie gegenüber der Primärmetalllösung eingespart. In intensiver Zusammenarbeit mit AUDI ist es der AMAG nun gelungen, die neue Legierung AMAG AISi7.REC mit einem Recycling-Gehalt von über 70 Prozent gemäß ISO 14021:2016 zu entwickeln. Die neue Legierung wurde danach von der Firma Ronal Group zu Rädern vergossen.

Die Legierung AISi7.REC weist eine neue chemische Zusammensetzung auf, die es erlaubt, den Recycling-Anteil entscheidend zu erhöhen und damit auch Schrotte einzusetzen, die bislang für diese Art von Bauteilen nicht verwendet werden konnten. Der hohe Recycling-Gehalt ist mit deutlicher Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen verbunden. Damit fällt diese Legierung auch unter die neue Produktfamilie der CO<sub>2</sub>-optimierten AMAG-Legierungen AMAG AL4®ever. Sie findet sich im Alurad wieder, das als Audi Original-Zubehör für die Elektrofahrzeuge Audi Q4 e-tron und Audi Q4 Sportback e-tron verfügbar ist.

*„Wir sind stolz, dass die AMAG in enger Zusammenarbeit mit AUDI die erste recyclingfreundliche Legierung als Basis für sicherheitsrelevante Bauteile wie Räder und Radwerke entwickeln konnte. Nachhaltigkeit ist elementarer Bestandteil unseres unternehmerischen Selbstverständnisses. Die Werkstoffkompetenz der AMAG gepaart mit der weltweit führenden Expertise im Aluminium-Recycling ermöglichte es, ein tolles Produkt serienreif zu entwickeln. Wir danken unserem Kunden und Partner Audi für die hervorragende Zusammenarbeit in diesem Projekt und die Serienumsetzung in sehr attraktiven neuen Aluminiumrädern“, so Gerald Mayer, Vorstandsvorsitzender der AMAG Austria Metall AG.*

Weitere Informationen:

[AL4ever - AMAG Austria Metall AG \(amag-al4u.com\)](https://www.amag-al4u.com),

[AMAG - Blog - RECYCLING-GUSSLEGIERUNG MIT NIEDRIGEM](#)

[CO&lt;sub&gt;2&lt;/sub&gt;-FUSSABDRUCK FÜR SICHERHEITSBAUTEILE \(amag-al4u.com\)](#)

**Bild:**



*Alurad aus Recycling-Aluminiumlegierung, von Audi und AMAG gemeinsam entwickelt  
(©AUDI AG)*

## Über die AMAG Gruppe

Die AMAG ist ein führender österreichischer Premiumanbieter von qualitativ hochwertigen Aluminiumguss- und -walzprodukten, die in verschiedensten Industrien wie der Flugzeug-, Automobil-, Sportartikel-, Beleuchtungs-, Maschinenbau-, Bau- und Verpackungsindustrie eingesetzt werden. In der kanadischen Elektrolyse Alouette, an der die AMAG mit 20 Prozent beteiligt ist, wird hochwertiges Primäraluminium mit vorbildlicher Ökobilanz produziert. Im Bereich AMAG components, mit Stammsitz in Übersee am Chiemsee, sind die Kompetenz und jahrelange Erfahrung in der Herstellung von einbaufertigen Metallteilen für die Luft- und Raumfahrtindustrie gebündelt.

## Rückfragehinweis

Leopold Pöcksteiner  
Leitung Konzernkommunikation  
AMAG Austria Metall AG  
Lamprechtshausenerstraße61  
5282 Ranshofen, Austria  
Tel.: +43 (0) 7722-801-2205  
Email: [publicrelations@amag.at](mailto:publicrelations@amag.at)  
Website: [www.amag.at](http://www.amag.at)

**Folgen Sie uns auf Facebook, LinkedIn, Xing & Instagram!**



## Hinweis

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Diese Veröffentlichung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Diese Veröffentlichung ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.